

Gegen 96 dürfen alle Barsinghäuser ran

Fußball: Kurz nach Mallorca-Trip stellen sich die Kropp-Schützlinge den Roten am Sonntag vor großer Kulisse

VON JENS NIGGEMEYER

Optimal vorbereitet werden sie natürlich nicht sein, die Kicker des Bezirksligisten TSV Barsinghausen, wenn am Sonntag um 15 Uhr im Rewe-Sportpark der Anpfiff zum Kräftemessen mit dem Zweitligisten Hannover 96 ertönt. Nicht nur, weil das Team von Thorsten Kropp erst am Montag mit der Saisonvorbereitung anfängt. „Die

Jungs kommen am Sonntagabend von ihrem Mallorca-Trip zurück“, berichtet der Coach. Doch bange ist ihm nicht. „Zum einen haben die Jungs für die Sommerpause klare Vorgaben mitbekommen, damit wir nicht völlig unvorbereitet starten. Zum anderen haben wir doch nichts zu verlieren“, sagt Kropp. „Sie sollen einfach Spaß haben.“

Ohnehin sei er sich sicher, dass sich seine Schützlinge

zerreißen würden. „Vor so einem Spiel brauchst du als Trainer nicht viel sagen. Die sind alle heiß, werden alles raushauen und über ihre Grenzen gehen“, prognostiziert der Trainer. „Denn so eine Chance, sich mit Profis zu messen, gibt es für den einen oder anderen so nie wieder.“

Von 1500 Tickets seien bereits 1200 verkauft. Einlass ist um 13.30 Uhr, die Stadionshow mit Auftritt von Dete

Kuhlmann und Interview mit Dieter Schatzschneider beginnt um 14 Uhr. „Die Hütte wird voll sein. 96 ist doch das Aushängeschild in der Region. Und jeder wird neugierig sein auf die neuen Roten.“ Kropp sei sicher, dass sich der Erstliga-Absteiger top präsentieren werde. „Hannover 96 hat viel vor, will gleich wieder aufsteigen und das werden sie sicher bereits in der Vorbereitung demonstrieren wollen.“

Die Erwartungshaltung aufseiten des TSV ist naturgemäß niedrig. „Wenn wir nicht zweistellig verlieren, wäre das eine Sensation“, sagt Kropp. Körperlich und vom Tempo her komme auf seine vielen jungen Spieler eine ganz spezielle Herausforderung zu, weiß er. „Das wird eine besondere Erfahrung. Nach der letzten Saison sprühen wir natürlich nicht gerade vor Selbstbewusstsein, aber wenn wir

schon so ein Event haben, wollen wir uns auch gut präsentieren.“ Jeder Akteure werde mindestens eine halbe Stunde Einsatzzeit bekommen. „Die Jungs sollen es einfach genießen“, sagt Kropp.

Und wer weiß – eventuell gibt es in zwölf Monaten ein Wiedersehen? „Vielleicht gratulieren sich die zwei Absteiger dieses Jahres dann ja zum Wiederaufstieg“, scherzt der Coach.

Termine

Tennis

Herren, Verbandsliga: TC Sommerbostel – TV RW Ronnenberg (Sbd., 13 Uhr); **Damen 60, Regionalliga:** TSC Göttingen – TC RW Barsinghausen (Sbd., 13 Uhr); **Damen 40, Nordliga:** TK Mölln 1897 – TV RW Ronnenberg (Sbd., 13 Uhr)

Reiten

155 lautet die Pferdestärke beim RFV

Der RFV St. Georg Barsinghausen lädt zum WBO-Sommerturnier auf sein Vereinsgelände an der Rehrbrinkstraße ein. Insgesamt gehen am Sonntag 155 Pferde samt Reitern 329-mal in Spring- und Dressurprüfungen bis zur Klasse E an den Start.

Die Teilnehmer an der E-Dressur eröffnen die Wettkämpfe um 9 Uhr. Eine Dreiviertelstunde später beginnt der Springreiterwettbewerb auf dem Außenplatz. Mit Spannung erwartet wird der Mannschafts-Reiterwettbewerb, der um 16.15 Uhr in der Reithalle auf dem Programm steht. Ab 17 Uhr klingt das Turnier des RFV St. Georg mit dem E-Mannschaftsspringen aus. ye



Emely Preece gehört zu den zahlreichen Talenten aus Barsinghausen, die in Springe in der Mehrkampfwertung ganz vorn landen. privat

Die Schwimmer der SGS können zufrieden in die Sommerpause gehen

Für den Saisonabschluss hatte sich die SGS Barsinghausen das Vergleichsschwimmfest in Springe ausgesucht. Bei dem vom WSV Bennigsen ausgerichteten Wettkampf trumpten die Deisterstädter noch einmal groß auf.

Große Freude gab es bei Zoey Meier (Jahrgang 2011): Die jüngste SGS-Schwimmerin durfte die Goldmedaille auf der 25-Meter-Freistil-Distanz entgegennehmen. Alessia Krampen (2009) gewann jeweils über 25 Meter Rücken und Frei-

stil, über 25 Meter Brust wurde sie Zweite. Zusammen mit Emilia Körner, Anna Marie Tischmann und Tom Schade (alle 2009) gewann Alessia zudem die 4x25-Meter-Freistilstaffel.

In der Mehrkampfwertung, bei der die drei besten

Strecken gewertet wurden, siegten Matti Mentzing (2008), Yara Charlotte Schmidt (2007), Emily Hartmann (2005), Emely Preece (2003), Emma Knuth (2002), Charlotte Mätze (2000), Laura Kamberg (1999) sowie Malte Wortmann (1994).

„Zahlreiche Einzelplatzierungen sowie zweite und dritte Positionen in der Gesamtwertung trugen ebenso wie viele deutliche persönliche Bestzeiten zum gelungenen Saisonabschluss bei“, lobte SGS-Sprecherin Susanne Kamberg. dlp

Reinermann verdrängt Pingpank von Platz eins

Leichtathletik: Abendsportfest in Wunstorf – Calenberger Starter liefern sich indirektes Duell über 400 Meter

VON MATTHIAS ABROMEIT

Das vierfache Calenberger Duell über 400 Meter ist an den Jüngsten gegangen. Beim Abendsportfest in Wunstorf drehte der Barsinghäuser Maximilian Pingpank bei seinem Sieg in der U-20-Klasse die Runde im Barne-Stadion in 51,05 Sekunden. Seinen U-20-Rivalen Jonas Kayser (TSV Wennigsen) bezwang

er im indirekten Duell. Kayser war in einem weiteren Zeitlauf auf 51,79 Sekunden gekommen und Gesamtvierter geworden. Leon Martin gewann zwar sein 400-Meter-Rennen bei der U-20-Jugend, doch reichten dafür 52,85 Sekunden. Und auch Jörn Kaiser (beide TSV Wennigsen) war langsamer: Er stellte sich als U-20-Athlet der Männer-Konkurrenz, blieb aber in 51,61 Sekunden um fast eine Sekunde

über seiner angepeilten Saisonbestmarke. Platz drei war ein schwacher Trost.

M-50-Senior Gert Deppe aus Steinkrug lief ebenso bei den Herren mit. Mit 57,18 Sekunden lag er zwar über 400 Meter fast am Ende des Feldes, aber in der niedersächsischen M-50-Jahresrangliste ist er damit die Nummer eins. 12,84 Sekunden über 100 Meter bedeuteten für Deppe Saisonbestzeit.

Ein famoses 1500-Meter-Rennen bot Zeno Alberto Reinermann aus Benthe. Im gemischten Lauf mit Männern und Jugendlichen lief er zum U-18-Sieg und steigerte sich gleich um vier Sekunden auf 4:12,55 Minuten. Nun ist Reinermann über 1500 Meter in Niedersachsen die Nummer eins – er verdrängte übrigens seinen Trainingskollegen Maximilian Pingpank vom Platz an der Sonne.

Im 100-Meter-Duell der M-14-Schüler musste der Wennigser Feio Heß seinem Wunstorfer Rivalen den Vortritt lassen. Roodley Moldenhauer gewann den Sprint in 11,83 Sekunden vor Heß (12,02), obwohl er nur 40 Minuten zuvor schon seinen 300-Meter-Langsprung gewonnen hatte. Der Wennigser verlor seinen ersten Platz in der niedersächsischen Jahresbestenliste an den Konkurrenten.

Weitere Ergebnisse aus Wunstorf – männliche Jugend, U 18, 1500 m: 3. Henning Schiel 4:32,23; Schüler, M 15, 300 m: 4. Jan Lukas Wilhelm (beide TSV Wennigsen) 39,39; Frauen, 1500 m: 3. Janin Sigmundzik (TSV Kirchdorf) 5:17,06; weibliche Jugend, U 20, 1500 m: 2. Kim-Christin Bertram (SG Bredenbeck) 5:44,78; U 18, 1500 m: 4. Johanna Wistokat (TSV Wennigsen) 5:07,88